

5 Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung

Angewendetes Regelwerk

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St.Galler Gemeinden angewendet.

Die Technischen Betriebe Altstätten wenden den KMU-Kontenplan an.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Grundsätze zur Rechnungslegung richten sich nach Art. 106a Abs. 1 des Gemeindegesetzes (sGS 151.2).

Bruttodarstellung

Aufwände und Erträge, Ausgaben und Einnahmen sowie Aktiven und Passiven werden getrennt voneinander, ohne gegenseitige Verrechnung, in voller Höhe ausgewiesen. Ausnahmen zum Prinzip der Bruttodarstellung sind aus dem Kontenrahmen ersichtlich.

Fortführung

Für die Rechnungslegung ist die Fortführung der Tätigkeit der Gemeinden wegleitend.

Periodenabgrenzung

Aufwände und Erträge werden in derjenigen Periode erfasst, in der sie verursacht werden.

Vergleichbarkeit

Die Rechnungen des Gesamtunternehmens und der einzelnen Sparten sollen sowohl untereinander als auch über die Zeit hinweg vergleichbar sein.

Stetigkeit

Die Grundsätze der Rechnungslegung bleiben nach Möglichkeit während eines längeren Zeitraums unverändert.

Verständlichkeit

Die Informationen müssen klar und nachvollziehbar sein.

Wesentlichkeit

Sämtliche Informationen im Hinblick auf die Adressaten, die für eine rasche und umfassende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage notwendig sind, sind offenzulegen. Nicht relevante Informationen sollen ausgelassen werden.

Zuverlässigkeit

Die Informationen sollen richtig sein und glaubwürdig dargestellt werden (Richtigkeit). Der wirtschaftliche Gehalt soll die Abbildung bestimmen (wirtschaftliche Betrachtungsweise). Die Informationen sollen willkürfrei und wertfrei dargestellt werden (Vollständigkeit).

5 Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung

Bilanzierung und Bewertung

Die Bilanz wird als Stichtagsrechnung geführt. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember. Während die Bilanzierungsgrundsätze die Frage beantworten, ob ein Sachverhalt in der Bilanz auszuweisen ist, legen die Bewertungsgrundsätze fest, mit welchem Wert die Position in der Bilanz zu erscheinen hat.

Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen besteht aus den Vermögenswerten, die nicht unmittelbar der Erfüllung öffentlicher Aufgaben bzw. der Leistungserbringung des Gemeindeunternehmens dienen (Finanzvermögen).

Kontengruppe	Definition und Bilanzierung	Bewertung
Flüssige Mittel	Jederzeit verfügbare Geldmittel und Sichtguthaben	Nominalwert, Fremdwährungen sind zum Tageskurs per Bilanzstichtag umgerechnet
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige kurzfristige Forderungen	Guthaben, die auf einem öffentlich-rechtlichen oder privatrechtlichen Anspruch des Gemeindeunternehmens gegenüber Dritten beruhen. Es handelt sich dabei um Forderungen, die ihrer Natur nach kurzfristig realisierbar sind und deshalb entsprechend ihrer Fälligkeit in flüssige Mittel umgewandelt werden. Forderungen werden verbucht, wenn die entsprechende Lieferung oder Leistung erbracht ist und der Nutzen an den Käufer beziehungsweise Leistungsbezüger übergegangen ist.	Sollverbuchung, Bruttomethode, Nominalwert, Einzelbewertungsmethode
Aktive Rechnungsabgrenzungen	Forderungen oder Ansprüche aus Lieferungen und Leistungen des Rechnungsjahres, die noch nicht in Rechnung gestellt oder eingefordert wurden, aber der Rechnungsperiode zuzuordnen sind. Vor dem Bilanzstichtag getätigte Ausgaben oder Aufwände, die der folgenden Rechnungsperiode zu belasten sind.	Nominalwert

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen besteht grundsätzlich aus Vermögenswerten, die unmittelbar der Leistungserbringung der Technischen Betriebe Altstätten dienen (Verwaltungsvermögen). Zugänge zum Verwaltungsvermögen können nur durch Aktivierung aus der Investitionsrechnung erfolgen. Abgänge erfolgen durch Abschreibung sowie durch Übertragung in das Finanzvermögen bei Veräußerung oder Entwidmung.

Die Technischen Betriebe Altstätten verfügen über kein Anlagevermögen, welches nicht der Leistungserbringung dient (Finanzvermögen innerhalb des Anlagevermögens).

5 Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung

Kontengruppe	Definition und Bilanzierung	Bewertung
Sachanlagen (Verwaltungsvermögen)	Sachgüter, die für die Erfüllung öffentlicher Aufgaben bzw. die Leistungserbringung benötigt werden (z.B. Leitungsnetze, Hochbauten, Mobilien).	Anschaffungs-/Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen
	Aktivierung der Investitionsausgaben, wenn sie die Aktivierungsgrenze übersteigen.	

Fremdkapital

Das Fremdkapital besteht grundsätzlich aus Verbindlichkeiten zugunsten Dritter, die innerhalb eines Zeitraums zurückbezahlt werden müssen.

Kontengruppe	Definition und Bilanzierung	Bewertung
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen oder anderen betrieblichen Aktivitäten, die innerhalb eines Jahres fällig sind oder fällig werden können.	Bruttomethode, Nominalwert
	Verbindlichkeiten werden bilanziert, wenn ihr Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt und der Mittelabfluss zur Erfüllung sicher oder wahrscheinlich ist.	
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften bis 1 Jahr Laufzeit.	Nominalwert
Passive Rechnungsabgrenzungen	Verbindlichkeiten aus dem Bezug von Lieferungen und Leistungen des Rechnungsjahres, die noch nicht in Rechnung gestellt oder eingefordert wurden, aber der Rechnungsperiode zuzuordnen sind.	Nominalwert
	Vor dem Bilanzstichtag eingegangene Erträge oder Einnahmen, die der folgenden Rechnungsperiode gutzuschreiben sind.	

Eigenkapital

Das Eigenkapital ist der rechnerische Betrag, um den die Vermögenswerte die Verbindlichkeiten übersteigen.

Kontengruppe	Definition und Bilanzierung	Bewertung
Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen	Reserven zur teilweisen oder vollständigen Finanzierung des zukünftigen Abschreibungsaufwands künftiger oder bereits getätigter Investitionsvorhaben	Nominalwert
	Sämtliche Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen sind zu bilanzieren.	

5 Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung

Kontengruppe	Definition und Bilanzierung	Bewertung
Bilanzüberschuss /-fehlbetrag (Kapitalreserven)	Saldo aus den kumulierten Überschüssen und Defiziten der Erfolgsrechnung. Es handelt sich hierbei um die betriebsnotwendigen Reserven (gemäss Art. 130 Abs. 1 des Gemeindegesetzes). Wird ein Fehlbetrag (negatives Vorzeichen) ausgewiesen, verbleibt die Position auf der Passivseite.	Nominalwert

Abschreibungsmethode und Abschreibungssätze

Finanzvermögen

Wertberichtigungen des Finanzvermögens werden vorgenommen, wenn eine Wertveränderung gegenüber dem Buchwert eintritt.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen wird gemäss Stadtratsbeschluss vom 31. Mai 2021 wie folgt abgeschrieben:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Grundstücke	-
Anlagen in BauTrassee Rohranlagen MS und NS	55 Jahre
Kabel MS und NS	35 Jahre
Freileitung MS und NS	25 Jahre
Trafostationen	35 Jahre
Trafostationen Steuer-, Mess- und Schutzeinrichtungen	10 Jahre
Kundenanschlüsse Kabel	35 Jahre
Kabelverteilkabinen	35 Jahre
PV-Anlagen	10 Jahre
Batteriespeicher	10 Jahre
Betriebsgebäude	30 Jahre
Verwaltungsgebäude	40 Jahre
Mobiliar, Maschinen	5 Jahre
IT Hard- und Software	5 Jahre
Fahrzeuge	10 Jahre
Anschlussbeiträge Elektrizitätserk	35 Jahre
Wasserfassungen, Brunnenstuben	40 Jahre
Aufbereitungsanlagen	33 Jahre
Reservoir, Pumpwerke (baulich)	50 Jahre
Reservoir, Pumpwerke, Druckreduzier- und Messschächte (maschinell)	15 Jahre
Leitungen und Hydranten	50 Jahre
Mess-, Steuer, und Regelungsanlagen	10 Jahre
Anschlussbeiträge Wasserwerk	10 Jahre
Koaxial- und Glasfaserkabel	10 Jahre
Netzwerkkomponenten	10 Jahre
Anschlussbeiträge Kommunikation	10 Jahre

Aktivierungsgrenze

Die Aktivierungsgrenze beträgt gemäss Stadtratsbeschluss vom 14. Dezember 2020 CHF 200'000.00.

6 Eigenkapitalnachweis

in CHF

Bilanz	Bezeichnung	01.01.2023	Einlage	Entnahme	31.12.2023
	Zusätzliche Abschreibungen Kommunikation	944'125	500'000	-111'425	1'332'700
	Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen	944'125	500'000	-111'425	1'332'700
	Kapitalreserve Elektrizitätswerk	3'800'000			3'800'000
	Kapitalreserve Wasserwerk	2'356'905	1'248'311		3'605'215
	Kapitalreserve Kommunikation	3'015'068	28'431		3'043'499
	Bilanzüberschuss (betriebsnotwendige Reserve)	9'171'973	1'276'742	0	10'448'715
	Total Eigenkapital	10'116'098	1'776'742	-111'425	11'781'415

7 Rückstellungsspiegel

Aufgrund einer Überdeckung aus der Elcom-Kostenrechnung 2022 wurden CHF 339'000 rückgestellt. Die Überdeckung wird in zukünftigen Preiskalkulationen der Strompreise eingerechnet und zu diesem Zeitpunkt wieder aufgelöst.

8 Beteiligungsspiegel

Bei den Technischen Betrieben Altstätten bestehen per Bilanzstichtag keine Beteiligungen.

9 Gewährleistungsspiegel

Bei den Technischen Betrieben Altstätten bestehen per Bilanzstichtag keine Sachverhalte, welche im Gewährleistungsspiegel aufgeführt werden müssen.

10 Anlagespiegel

in CHF

Anlagevermögen

Rechnungsjahr 2023

	Buchwert	Anschaffungskosten			Kumulierte Abschreibungen				Buchwert	
	Stand per 01.01.	Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umgl. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01. (-)	Planmässige Abschreibungen (-)	Ausserplanm. Abschreib. / Wertbericht. (-)	Abgänge (+) Umgl. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 31.12.
Mobile Sachanlagen	124'600	606'550	0	606'550	-481'950	-121'300	0	0	-603'250	3'300
Informatik	124'600	606'550	0	606'550	-481'950	-121'300			-603'250	3'300
Sachanlagen Elektrizitätswerk	637'573	659'193	1'095'445	1'754'638	-21'620	-94'559	0	0	-116'179	1'638'459
Anlagen Elektrizitätswerk	450'080	471'700	825'001	1'296'701	-21'620	-94'559			-116'179	1'180'522
Sachanlagen in Bau	187'493	187'493	270'444	457'937	0	0			0	457'937
Sachanlagen Wasserwerk	789'206	800'363	1'309'329	2'109'692	-11'157	-41'228	0	0	-52'385	2'057'307
Anlagen Wasserwerk	264'960	276'117	719'208	995'325	-11'157	-41'228			-52'385	942'940
Sachanlagen in Bau	524'246	524'246	590'121	1'114'367	0	0			0	1'114'367
Sachanlagen Kommunikation	1'947'900	2'319'770	1'047'401	3'367'171	-371'870	-336'901	0	0	-708'771	2'658'400
Anlagen Kommunikation	1'947'900	2'319'770	1'047'401	3'367'171	-371'870	-336'901			-708'771	2'658'400
Sachanlagen in Bau	0	0	0	0	0	0			0	0
Total Anlagevermögen	3'499'279	4'385'876	3'452'175	7'838'051	-886'597	-593'988	0	0	-1'480'585	6'357'465

Die Anschaffungswerte sowie die kumulierten Abschreibungen des bereits vollständig abgeschriebenen Anlagevermögens aus der Zeit vor der Umstellung auf das Rechnungsmodell der St.Galler Gemeinden (RMSG, Anwendung ab dem Jahr 2021) werden im vorliegenden Anlagespiegel nicht ausgewiesen.

10 Anlagespiegel

in CHF

Passivierte Anschlussbeiträge

Rechnungsjahr 2023	Buchwert		Beitragsleistungen		Kumulierte Auflösungen					Buchwert
	Stand per 01.01.	Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umgl. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01. (-)	Planmässige Auflösungen (-)	Ausserplanm. Auflösungen (-)	Abgänge (+) Umgl. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 31.12.
Elektrizität	288'400	306'330	42'000	348'330	-17'930	-9'900	0	0	-27'830	320'500
Erhaltene Anschlussbeiträge	288'400	306'330	42'000	348'330	-17'930	-9'900			-27'830	320'500
Wasser	463'940	552'576	88'765	641'341	-88'636	-63'805	0	0	-152'441	488'900
Erhaltene Anschlussbeiträge	463'940	552'576	88'765	641'341	-88'636	-63'805			-152'441	488'900
Kommunikation	18'900	23'538	872'140	895'677	-4'638	-32'740	0	0	-37'377	858'300
Erhaltene Anschlussbeiträge	18'900	23'538	50'697	74'234	-4'638	-7'097			-11'734	62'500
Erhaltene IRU-Beiträge	0		821'443	821'443		-25'643			-25'643	795'800
Passivierte Anschlussbeiträge	771'240	882'444	1'002'905	1'885'349	-111'204	-106'445	0	0	-217'649	1'667'700

Die passivierten Anschluss- und IRU-Beiträge sind erhaltene Investitionsbeiträge, die noch nicht aufgelöst wurden. Sie sind bilanziert im langfristigen Fremdkapital. Die Auflösungen der Anschluss- und IRU-Beiträge werden in der Erfolgsrechnung als betrieblicher Ertrag verbucht.

11 Übersicht über Investitionskredite

Investitionsrechnung

in CHF

Konto	Projekt	bewilligter Kredit		Kumuliert bis 31.12.2022		Rechnung 2023		Restkredit	a*
		Betrag	Beschluss	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen		
3'800'061	TS Bundesasylzentrum	355'000	NK 30.05.2023	6'272	-	244'941	-	103'787	n
3'800'064	NS Baulanduml. Donner-Biser-Blatten	400'000	BV 28.11.2019	331'807	-	120	-	68'073	j
3'800'065	TS Blatten (Donner-Biser-Blatten)	255'000	BV 28.11.2019	170'274	-	3'286	-	81'440	j
3'800'066	TS Werkhof	240'000	BV 24.11.2022	-	-	6'208	-	233'792	n
3'800'067	NS Heidenerstrasse	260'000	BV 24.11.2022	-	-	198'991	-	61'009	n
3'899'016	Rahmenkredit Photovoltaik-Anlagen	500'000	BV 25.11.2021	-	-	4'827	-	495'173	n
3'899'014	Smart Meter Rollout Et. 1	1'000'000	BV 29.11.2018	225'703	-	637'073	-	137'224	n
	Smart Meter Rollout Et. 2	1'300'000	BV 24.11.2022	-	-	-	-	1'300'000	n
4'800'064/65	Neubau Quelleitung Res. Bächler	300'000	BV 29.11.2018	14'881	-	4'822	-	280'297	n
4'800'067	WR Reservoir Bächler Neubau	880'000	BV 29.11.2018	34'425	-	16'433	-	829'142	n
4'800'074	WR Reservoir Stossberg Sanierung	400'000	BV 26.11.2020	455'670	-	59'638	-	-115'308	n
4'800'075	WR Reservoir Ebenacker	2'650'000	BV 25.11.2021	-	-	361'172	-	2'288'828	n
4'800'076	WL Heidenerstrasse	310'000	BV 24.11.2022	-	-	213'590	-	96'410	n
4'800'077	WL Eichbergerstrasse	490'000	BV 24.11.2022	-	-	525'058	69'533	34'475	j
	WL Schluchgasse	250'000	BV 24.11.2022	-	-	-	-	250'000	n
4'899'001	Smart Meter Rollout Et. 1	300'000	BV 29.11.2018	70'345	-	198'149	-	31'506	n
	Smart Meter Rollout Et. 2	500'000	BV 24.11.2022	-	-	-	-	500'000	n
5'800'011	Ausbau Glasfasernetz Altstätten	9'100'000	BV 25.11.2021	825'763	-	1'047'401	-	7'226'836	n

BV = Budgetversammlung

NK = Nachtragskredit

* abgeschlossen bzw. abgerechnet; j = ja / n = nein